



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/03/2017) vom 05.04.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister

Frau Annette Kleinfeld

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Frau Julia Hansen

Herr Marcus Hegewald

Herr Volkmar Heller

Herr Jan Kruse

Herr Carsten Leonhardt

Frau Silveli Müller

Frau Ulrike Nowack

Herr Günter Petrowski

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Martin Götttsch

Herr Uwe Jürß

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

3. stellv. Bürgermeister

Herr Hubertus Döttelbeck

Mitglieder

Herr Hermann Fiege

Frau Inken Kuhn

Herr Ralf Mattern

Herr Oliver Nazareth

Herr Martin Opp

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:57 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.03.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Hafengebühren LABOE/BV/122/2017/1
8. Sturmschäden Strandbereich - Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen LABOE/BV/125/2017
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Mordhorst, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden GemeindevertreterInnen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderung oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 nicht-öffentlich zu beraten. Die Gemeindevertretung beschließt im Anschluss daran einstimmig die vorgelegte Tagesordnung insgesamt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf eine Anfrage von Herrn Hildebrand im Werk-ausschuss. Man habe zwischenzeitlich geklärt, dass 14 Fischer Liegeplatzinhaber sind. Auf eine entsprechende Bemerkung von Herrn Hildebrand, dass er im Hafen aber 20 Boote ge-zählt habe, erklärt Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich, dass es auch Fischer gebe, die mehr als ein Boot im Hafen liegen haben. Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Hil-debrand erklärt die Bürgermeisterin, dass pro Boot gezahlt werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Bürgermeisterin schließt die Einwohnerfrage-stunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.03.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Be-schlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Bürger-meisterin gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Sitzungsteil beschlossen habe, dem VfR für die Sanierung des Daches des Sportheimes einen Zuschuss in Höhe von 5000 € zu gewähren. Die Gemeindevertretung habe ferner die Ingenieurleistungen für das Bauvorhaben Straßensanierung 2017 an das Ingenieurbüro Hauck sowie den Auftrag zur Erstellung der Förderanträge für den systemge-rechten Umbau aller Bushaltestellen mit Ausnahme des ZOB an das Ingenieurbüro IPP ver-geben. Schließlich habe die Gemeindevertretung die Werkleitung beauftragt, dem Architek-turbüro für Skateparks und Bewegungsräume, Dipl.-Ing. Architekt Christian Thomas, den Auftrag für die Planungsleistung zu erteilen.

TO-Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Mordhorst berichtet über einen Aufbruch im Hafengebiet, der durch die KFM vorgenommen worden sei. Alles sei ordnungsgemäß gemeldet und abgestimmt. Ferner berichtet sie, dass im Wiesenweg der Gehweg hochgenommen worden sei wegen der geplanten Straßensanierung. Die Versorger sind entsprechend informiert. Auf eine ent-sprechende Nachfrage von Herrn Gemeindevertreter Kruse stellt sie die geplante Zeitschie-ne für die Arbeiten dar. Im Anschluss daran dankt Frau Bürgermeisterin Mordhorst allen Hel-fern der Aktion Saubere Gemeinde.

TO-Punkt 7: 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Hafengebühren Vorlage: LABOE/BV/122/2017/1

Frau Bürgermeisterin Mordhorst führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen im Werkausschuss. Sie beantwortet Fragen hierzu.

Herr Gemeindevertreter Erdmann verweist seinerseits auf die Vorberatungen und geht insbesondere auf die vorgesehenen Vergünstigungen ein. Bei der DGzRS könne er dies sehr gut nachvollziehen, bei den Traditionsschiffen jedoch nicht. Aus diesem Grunde könne er die Satzung in dieser Form nicht mittragen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Begründung zum Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Hafengebühren und die ergänzend zur Verfügung gestellten Beratungsunterlagen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Insbesondere wird sich auch den Überlegungen zum Verbleib bei dem Schiffsflächenmaßstab angeschlossen, die sich aus dem Satzungsentwurf ergebende Festlegung des räumlichen Geltungsbereichs bestätigt und auch die satzungsgemäßen Gebührenermäßigungen und -befreiungen nach eingehender Abwägung der hierfür jeweils maßgeblichen Gründe in dem sich bisher schon aus der Hafengebührensatzung vom 28.11.2013 ergebenden Umfang ausdrücklich bestätigt, wobei zudem folgende Ergänzungen berücksichtigt werden:
 - a) In § 6 Nr. 3 der Satzung werden auch Fahrzeuge der Wasserwacht mit aufgeführt;
 - b) In § 8 wird unter einer neuen Nummer 7 geregelt, dass die Liegeplatzgebühren für Traditionsschiffe um 50 % ermäßigt werden;
 - c) In den §§ 6 und 8 wird jeweils ein klarstellender Hinweis angefügt, dass Gebührenaufschläge, die aufgrund der Befreiungs- und Ermäßigungsregelungen in diesen Paragraphen entstehen, von der Gemeinde getragen werden.
2. Der vorgelegten Hafengebührenkalkulation für das Jahr 2017 mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen wird zugestimmt. Die bisher in der Hafengebührensatzung vom 28.11.2013 festgelegten Gebührensätze sollen für das Jahr 2017 unverändert fortgelten – unter Berücksichtigung der Änderung, dass in § 7 Nr. 2 die Festlegung der Gebührensätze für die Jahresliegeplatzgebühr (bisher Wasserliegeplatz 47,00 €/qm und Landliegeplatz 27,00 €/qm) gestrichen wird.
3. Die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Hafengebühren vom 28.11.2013 wird gemäß überarbeitetem Entwurf [Anlage zur Verwaltungsvorlage LA-BOE/BV/122/2017/1] beschlossen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Sturmschäden Strandbereich - Beratung und Beschlussfassung

zum weiteren Vorgehen
Vorlage: LABOE/BV/125/2017

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Werkausschuss und die danach erarbeitete neue Verwaltungsvorlage, die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegt. Sie verweist auf ein redaktionelles Versehen im zweiten Absatz des Sachverhaltes. Dort müsse es nicht in „in Höhe von 60.000 €“, sondern „in Höhe von bis zu 60.000 €“ heißen. Fragen zu der Vorlage werden beantwortet.

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich beantragt, die Handlungsalternative 1 (1500 m³) zu beschließen. Dies sei die Minimalvariante, mit der man der Verkehrssicherungspflicht Genüge tue. Ansonsten ist er dafür, den vorhandenen aufgeschobenen Sand entsprechend der Bedarfe zu verteilen.

Frau Gemeindevertreterin Wunderlich spricht das Thema Nachhaltigkeit an. Dies sollte man für die Zukunft nicht aus dem Auge verlieren Sie begründet dies kurz.

Herr Gemeindevertreter Heller finde diese Idee gut. Die SPD Fraktion sei dafür, die Handlungsalternative 2 (3000 m³) umzusetzen. Hiermit tue man nicht nur der Verkehrssicherungspflicht Genüge, sondern es trete auch eine kleine kosmetische Verbesserung ein.

Frau Gemeindevertreterin Schöneich-Beyer berichtet über den Beschluss des Kreistages, 250.000 € für die Kommunen zur Verfügung zu stellen. Davon könnten 150.000 € möglicherweise bereits dieses Jahr zur Auszahlung kommen; dies hänge aber davon ab, wie sich der Kreishaushalt tatsächlich entwickle. Der Rest würde dann in 2018 zur Auszahlung kommen. Voraussetzung sei allerdings, dass die Nachhaltigkeit nachgewiesen werde.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt beantragt für die LWG Fraktion, die Handlungsalternative 3 (6000 m³) umzusetzen. Angesichts der in Aussicht gestellten Zuschüsse komme man so günstig nie wieder an Sand. Im Übrigen schlägt er vor, Herrn Dr. Schwarz noch einmal einzuladen zum Thema Nachhaltigkeit. Er erläutert dies.

Auch Herr Gemeindevertreter Etmanski spricht sich für die Handlungsalternative 3 aus. Man sollte die Chance des Zuschusses nutzen und dadurch eine gute und umfassende Lösung sicherstellen. Er spricht außerdem das Thema „Aukrug“ an. Seiner Auffassung nach handele es sich hier um getrennte Maßnahmen. Es schließt sich eine kurze Diskussion hierüber an mit dem Ergebnis, dass am heutigen Abend zunächst eine Beschlussfassung über die drei vorgestellten Handlungsalternativen erfolgen sollte.

Frau Gemeindevertreterin Nowack hinterfragt die Zuschussfähigkeit, da grundsätzlich gesagt wurde, dass die entstandenen und geförderten Schäden im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Sturmtief Axel stehen. Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist in diesem Zusammenhang auf die Signale des Ministers aus dem Ortstermin.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Herr Gemeindevertreter Leonhardt einen Änderungsantrag, der zwei Punkte enthält, und zwar erstens die Abstimmung über die Handlungsalternative 3 und zweitens soll der Werkausschuss gebeten werden, Herrn Dr. Schwarz von der Christian Albrechts Universität spätestens im Oktober in eine Werkausschuss Sitzung einzuladen, um über Maßnahmen zu beraten und zu beschließen, die die Nachhaltigkeit der Sandaufspülung gewährleisten können.

Nach kurzer weiterer Diskussion beantragt Herr Gemeindevertreter Heller, über die beiden Beschlussanträge getrennt abzustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, eine außerplanmäßige Auszahlung zur Beseitigung der entstandenen Sturmschäden in Höhe von bis zu 60.000,00 Euro. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die erforderlichen Aufträge zur Abdeckung der noch freiliegenden Igeldecke zu erteilen. Hierfür sollen die Schäden vom 4./5. Januar 2017 mit minimal möglichem Aufwand beseitigt werden und ca. 6.000 m³ (Handlungsalternative 3) Sand bewegt werden. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die erforderlichen Mittel in einem Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs der Gemeinde Ostseebad Laboe vorzulegen. Gleichfalls wird die Bürgermeisterin beauftragt, einen Antrag auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Sonderfonds Sturmflutschäden Ostsee zur Beseitigung von Schäden der Sturmflut vom 4./5. Januar 2017 zu stellen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Der Werkausschuss wird gebeten, Herrn Dr. Schwarz von der Christian Albrechts Universität spätestens im Oktober in eine Werkausschuss Sitzung einzuladen, um über Maßnahmen zu beraten und zu beschließen, die die Nachhaltigkeit der Sandaufspülung gewährleisten können.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Gemeindevertreter Leonhardt bittet die Verwaltung zum Thema Beschlusskontrolle, künftig eine fortlaufende Liste zu führen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:38 Uhr.

gesehen:

Ulrike Mordhorst
- Bürgermeisterin -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -